

Crowdfunding-Aktion für St. Anna

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bietet interessierten Vereinen und Institutionen im Tätigkeitsgebiet eine eigene Plattform für die Spendensammlung mittels „Crowdfunding“. Folgender Kurzbericht soll einen Einblick in die Möglichkeiten dieses Projekts geben.

Von Reschen oder von St. Valentin kommend sticht das neu renovierte Schindeldach der „St. Anna-Kirche ins Auge. Das Kirchlein auf dem St. Anna Hügel ist das letzte vollständig erhaltene Gebäude von Altgraun. Am 25. Juli 2021 wird das 500-Jahr-Jubiläum der Kirche begangen. Dem Pfarrgemeinderat von



Graun war die Renovierung zu diesem Anlass ein großes Anliegen. Die Projektgruppe bestehend aus Valentin Paulmichl, Manuel Padöller und Robert Steiner koordinierte die Umsetzung dieses Vorhabens. Neben der finanziellen Unterstützung vonseiten der Gemeinde Graun, des Denkmalamtes der Autonomen Provinz Bozen und der Fraktionsverwaltung Graun war auch die Mithilfe der Forstbehörde für die Umsetzung des Projekts von großer Bedeutung. Trotz der großzügigen finanziellen Hilfe können nicht alle Arbeiten zu Gänze finanziert werden. Deshalb war es erforderlich, einen Spendenaufruf zu starten, um somit auch den Rückhalt und die Unterstützung der Bevölkerung in Anspruch zu nehmen.

Wie kamen Sie dazu eine Spendenaktion in Form von Crowdfunding für die Renovierung von St. Anna in die Wege zu leiten?

Nachdem für uns klar war, dass wir noch für die Restfinanzierung Spenden benötigen, haben wir uns auch an die Raiffeisenkasse Obervinschgau gewandt. Diese hat uns das Spendenkonzept Crowdfunding näher erklärt und vorgeschlagen dieses Projekt gemeinsam anzugehen. „Crowd“ bedeutet Menschenmenge und „Funding“ Finanzierung. Dabei ist der Grundsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, auch in der heutigen Zeit noch aktuell. Den Unterstützern stehen dabei stehen sämtliche Zahlungsformen für die Spenden zur Verfügung.

Wie hat der Ablauf der Spendenaktion und die Unterstützung der Raiffeisenkasse dazu beigetragen? Welche Werbemaßnahmen wurden eingesetzt?

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass wir vom vorgeschlagenen Projekt sofort begeistert waren und uns entschieden haben, dieses gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Obervinschgau gleichsam als Pilotprojekt umzusetzen. Dabei haben wir von der Raiffeisenkasse Obervinschgau marketingtechnische Unterstützung erhalten. Unsere Aufgabe war es, einen ansprechenden, authentischen Flyer mit Bildern und Text zu entwerfen und mit einem Kurzfilm auf die Spendenaktion und den Spendenzweck hinzuweisen, um damit die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung wecken. Die Ansprechpartner der Bank haben uns auch erklärt, dass Spendenaktionen oftmals daran scheitern, dass die Bevölkerung vom Spendenaufruf und der Verwendung der Spenden zu wenig

informiert ist. Deshalb haben wir uns entschieden neben den Informationsflyern, welche an den von der Bevölkerung am meisten frequentierten Orten aufgelegt wurden, auch gemeinsam eine Internetplattform zu schaffen. Dadurch erhielten wir die Möglichkeit, das Projekt über die modernen Medien wie Inter-

net, Facebook und Raiffeisen-Channel zu bewerben um somit viele Menschen zu erreichen und auf die Spendenaktion hinzuweisen. Unser Motto dabei: Je mehr Menschen vom Projekt erfahren, desto mehr Förderer, desto eher wird das Finanzierungsziel erreicht. Dabei muss betont werden, dass wir die Summe der Spendenbeiträge periodisch aktualisiert und transparent auf der Internetplattform mitgeteilt haben.

Wurden ihre Erwartungen bezüglich der Spendenbereitschaft erfüllt?

Hierzu muss erwähnt werden, dass die Situation aufgrund von Corona die Bewerbung der Aktion erschwert hat. Trotzdem wurden die Erwartungen von unserer Seite aus mehr als erfüllt. Unser Eindruck war es, dass die Raiffeisenkasse Obervinschgau im Sinne ihrer umsichtigen Spenden- und Sponsoringaktivität dieses Projekt gerne unterstützte und unsere Bemühungen sehr ernst genommen hat. Den Verantwortlichen der Raiffeisenkasse war es zudem ein großes Anliegen, dass wir mit unserer Spendenaktion einen für die Bevölkerung nachhaltigen Zweck erfüllen. Für die Möglichkeit der gemeinsamen Gestaltung der Spendenaktion bedanken wir uns hiermit recht herzlich.

Welche Tipps können Sie anderen Institutionen oder Vereinen für die Organisation eventueller Spendenaktionen in Form von Crowdfunding geben?

Der interessierte Verein oder die Organisation, welche sich über eine solche Spendenaktion Gedanken macht, muss berücksichtigen, dass eine hohe Eigeninitiative erforderlich ist, damit die Aktion erfolgreich wird. Die Zweckbestimmung der Spenden ist ein nicht unwesentlicher Faktor für den Erfolg. Die Raiffeisenkasse kann dabei unterstützend mitwirken und beratend zur Seite stehen. Das Interview wurde mit der Projektgruppe für die Renovierung der Kirche von St. Anna geführt.

Derzeit läuft ein weiteres Projekt von Crowdfunding mit der Bergrettung Mals. Diese benötigt für die Restfinanzierung eines neu erworbenen Einsatzfahrzeuges noch Spenden. Weitere Informationen dazu auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau unter: www.raiffeisen.it/obervinschgau

Interview: Wolfgang Thöni